

Nur ein Beispiel der einzigartigen Natur in der Schweiz: Der Aletschgletscher ist der flächenmäßig grösste Gletscher der Alpen.

Foto: Switzerland Tourismus/Andre Meier



EINE WELT IN WEISS

Wenn eine dicke Schneedecke das Land bedeckt, lässt sich die **Schweiz** neu entdecken. Das Naturerlebnis wird auf Skiern, dem Schlittl oder auch zu Fuss besonders intensiv. von Gloria Staud

Er ist der flächenmässig grösste und längste Gletscher der Alpen: der Aletschgletscher auf der Südabdachung der Berner Alpen im Kanton Wallis. Bergführer Benedikt Jaggy kennt die Gipfel und Gletscher des Oberwallis fast besser als sein Wohnzimmer. Sommer wie Winter führt er Gäste aus aller Welt durch die beeindruckenden Gebirgslandschaften. Auch in der kalten Jahreszeit können Outdoor-Enthusiasten mit ihm bei einer dreitägigen Trekking-Tour die Gletscherwelt entdecken. Ab der Fafleralp auf 1800 Metern geht es zu Fuss ins Eis, bald heisst es Anseilen am Einstieg des Langgletschers bis zur Hollandia-Hütte. Im goldenen Glanz wartet die Abfahrt über den grossen Aletschfirn zum Konkordiaplatz, danach geht es hoch zur gleichnamigen Hütte, zu der zuletzt eine 150 Meter lange Eisentreppe führt. Und dann steht man irgendwann am mächtigen Eisstrom. Bis 900 Meter dick ist der Aletschgletscher und bis zwei Kilometer breit – Natur pur, dem Himmel ganz nah.

Muskelkraft und Pferdestärke

Um die Schweiz in ihrer Naturschönheit (wieder) zu entdecken, muss man jedoch nicht unbedingt ins Ewige Eis hineinmarschieren. Im Winter lädt die Eidgenossenschaft in vielen Varianten zum Schnee- und Naturerlebnis. Natürlich beim Skifahren und Boarden, doch immer mehr Menschen sehnen sich auch nach gemächlicheren Möglichkeiten, in der Natur unterwegs zu sein. Kein Wunder, dass das Langlaufen in der Schweiz deshalb so viele Anhänger findet. Auch das Tourengehen wird immer beliebter. Erholsam und naturnah zeigt sich aber auch das Schneeschuhwandern. Ein besonderes Erlebnis bietet da etwa die Schneeschuhtour mit heissem Bad und Fondueabend auf



Ganz nah an der Natur: Schneeschuhwandern, Langlaufen oder Tourengehen

der Göscheneralp. Zur Abenddämmerung führt der lokale Förster die Gäste auf Schneeschuhen in die Winterlandschaft der Göscheneralp. Nach dem Marsch über Schneefelder und durch verschneite Wälder wartet ein geheizter Holzstüber umgeben vom warmen Holzfackellicht. Auch ein nächtlicher Besuch beim Alp-Gastgeber und Käser François Liaudat auf seiner Hütte oberhalb von Les Paccots ist ein Erlebnis – von der Schneeschuhwanderung über die Kulinarik bis zur abschliessenden Schlittfahrt Richtung Tal.

Weniger Muskelkraft benötigen Skifreunde beim Skifahren mit 1 PS: in den Waadtländischen Alpen etwa in Pays-d'Enhaut oder in Nax im Val d'Hérens kommt der Schub vom Pferd. Leine vom Pferd festhalten, Ski anschnallen und los geht es in flottem Trab über die verschneite Wiese. Die besondere Symbiose von Mensch, Tier und Natur wird sicher ein unvergessliches Erlebnis.

Übers Wasser und unterm Schnee

Ganz nah an die Natur kommt man aber auch bei einer Kajaktour auf dem Brienzensee. Die zwei-

stündige Fahrt mit Guide durch die glitzernde Welt aus Eis und Wasser eröffnet neue Perspektiven. Dank hochwertigen Trockenanzügen ist Frieren auch bei klirrender Kälte kein Thema. Das gilt auch für eine besondere Art der Übernachtung: im Igludorf Kemmeriboden im Emmental vollbringen die Iglubauer jeweils im Dezember wahre Wunder, um die eisig-kuschelige Behausung zu bauen. Es fehlt an nichts: Holzböden, warmes Kerzenlicht und feine Feldecken machen beinahe vergessen, dass man in einem Schneehaus übernachtet. Und als Tupfen aufs „i“: gleich nebenan steht der zum Spa umgebauten ehemaligen „Chäs-Spycher“.

Für alle, die nun auf den Geschmack gekommen sind: Das „Netzwerk“ für den Langsamverkehr SchweizMobil berichtet auf seiner Homepage künftig auch über Winteraktivitäten: Vorschläge für Langlauf-, Schneeschuh-, Winterwander- oder Schlitttrouten gibt es unter www.schweizmobil.ch

HERAUSFORDERUNG IM SCHNEE

QUER DURCHS WINTERLICHE WEISS FÜHRT DER SWISS SNOW WALK & RUN AROSA

Marathon und Orientierungslauf kann jeder, zur wirklichen Challenge wird das Laufen erst auf Schnee. Der Swiss Snow Walk & Run Arosa fordert im Januar 2018 bereits zum 14. Mal die Sportler mit wechselnden Schneehöhen und -qualitäten, frostigen Temperaturen und unterschiedlichen Disziplinen. Mit seinem umfassenden Streckenangebot berücksichtigt das Event sämtliche Leistungsniveaus, sowohl für Läufer als als für Nordic Walker und Schneeschuhwanderer. Die Königsstrecke

bildet der reiz-, aber auch anspruchsvolle Weisshorn Snow Trail, der 16,6 Kilometer über Schnee zum Weisshorn hinaufführt, dazu gibt es die Short Distance (6,1 Kilometer) und Long Distance (12 Kilometer) sowie den Halbmarathon über 21,1 Kilometer. Auch die kleinen Sportler können beim Kids Oberseelauf über gut einen Kilometer ihre Kondition unter Beweis stellen. 2017 starteten 1421 (Schneeschuh-)Läufer und (Nordic-)Walker aus 15 Ländern in den Schnee.



Besondere Herausforderung: das Rennen auf Schnee